

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann	Fachbereichsleiter FB 2
Herr Stephan Aumann	Produktverantwortlicher Stadtplanung
Herr Uwe Neuber	Leiter TBR - öffentliche Grünflächen
Frau Birgit Schumann	TBR - Planerin Kinder- spielplätze
Herr Wolfgang Neumann	Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
------------------	-----	--------------

beratende Mitglieder:

Frau Sara Neto Alves	Sachkundige Einwohne- rin f. Integrationsrat
----------------------	---

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 3 über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses am 20. Juni 2011

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Auf die Nachfrage aus der letzten Sitzung, ob über das neue Bundesfreiwilligen-gesetz Möglichkeiten gegeben sind, Mitarbeiter für die Spielplatzunterhaltung einzusetzen, erklärt die Verwaltung, diese Information nachzureichen.

2. Bericht der Verwaltung

Herr Neumann berichtet, dass der FCE Rheine der Stadtverwaltung vorgeschla-gen habe, in Kooperation mit dem Verein auf dem an das Vereinsgelände in Wa-delheim angrenzenden Bolzplatz „Ölbachstraße“ einen Street-Soccer-Court einzu-richten und zu betreiben.

Hier gab es erste Vorgespräche. Sobald aussagekräftige Informationen vorliegen, werde der Ausschuss informiert.

Der Kinderspielplatz am Kirmesplatz Elisabethplatz wurde nach dem notwendigen Ersatz eines defekten Gerätes durch Vandalismusschäden komplett eingezäunt, da auch der vorhandene Zaun erneuerungsbedürftig war. Er wird von einem ehrenamtlichen Spielplatzpaten auf- und abgeschlossen.

Der im Baugebiet geplante Spielplatz „Mesum-Nord“ für den Mittel aus dem städtebaulichen Vertrag bereits zur Verfügung stehen, soll in diesem Jahr noch nicht gebaut werden. Inzwischen sind bereits zahlreiche Grundstücke bebaut, allerdings noch kein Grundstück, das direkt an den Spielplatz grenzt. Es erscheint wenig sinnvoll, den Spielplatz ohne die Beteiligung der direkten Anlieger zu planen.

Herr Neuber berichtet, dass die für das Jahr 2011 geplanten Maßnahmen weitestgehend umgesetzt wurden: die beiden neuen Spielplätze in Gellendorf und im Baugebiet Staelskottenweg seien fertiggestellt, lediglich der Kletterfelsen in Elte fehle noch.

3. Informationen

Zu dieser Sitzung ist Herr Aumann eingeladen. Er ist seit fast einem Jahr als Städtischer Oberbaurat im Fachbereich Planen und Bauen tätig. Er informiert den Ausschuss über folgende aktuelle Themen:

Aus Anlass der anstehenden Realisierung der Emsgalerie wurde das Planungsbüro Baumgart und Partner beauftragt, in Kooperation mit der Stadtverwaltung eine „Rahmenplanung Innenstadt“ zu erarbeiten. Als Zeitfenster sei ein Jahr veranschlagt. Inzwischen hätten bereits zahlreiche Expertengespräche stattgefunden. Für den Unterausschuss seien die Themen Freiraum und Freizeit von besonderer Bedeutung. Es gehe darum, gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Eltern Aufenthaltsorte und Spielmöglichkeiten im Innenstadtbereich zu entwickeln.

Die Informationen würden zurzeit eingeholt. Als nächster Schritt sei eine Bürgerwerkstatt geplant, in der die Vorschläge mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert würden.

Daraus werde ein integriertes Handlungskonzept erarbeitet, dessen Vorschläge dann nach einer politischen Prioritätensetzung realisiert werden sollten.

Herr Aumann berichtet des Weiteren über den Sachstand zum Projekt „Soziale Stadt Dorenkamp“: Zu den Förderanträgen der Stadt seien inzwischen auch die Bewilligungsbescheide eingegangen.

Der Zeitrahmen für die Umsetzung sei bis 2015 geplant. Wichtig für diesen Ausschuss sei, dass die Vorschläge aus der Spielleitplanung 1:1 in den Antrag übernommen wurden.

Aus der Sicht der Verwaltung habe die Neugestaltung des Schulzentrums Dorenkamp dabei die höchste Priorität, die Thematik Kirmesplatz werde erst später folgen.

Der nächste Schritt sei die Einstellung eines Stadtteilmanagers, dessen vorrangige Aufgabe die Koordination der lokalen Akteure sei.

Auf Nachfrage erklärt Herr Aumann, dass mit der Vermarktung der Grundstücke im künftigen Industriegebiet auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs

Rheine-R begonnen wurde. Die Standortfrage einer möglichen Skate-Anlage sei im Blick, jedoch sei es abhängig vom Fortgang der Vermarktung, bis dazu konkrete Planungen möglich seien. Außerdem sei der in Frage kommende Bereich noch nicht als Bahnfläche entwidmet. Er bezeichnet einen Zeitraum von 5 Jahren als realistisch.

Herr Aumann berichtet abschließend, dass die Offenlage des Bebauungsplanes Wohnpark-Dutum 2. Abschnitt beschlossen sei. Er gehe davon aus, mit der Umsetzung im Jahr 2013 begonnen werden könne. Damit sei dann auch die vorgesehene Erweiterung des Spielbereichs in absehbarer Zeit realisierbar.

4. Weiterentwicklung der Spielplatzplanung in Rheine Vorlage: 017/12

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Unterausschuss „Kinderspielplätze“ dem Jugendhilfeausschuss einstimmig, folgende Spielplätze aufzugeben:

- Spielplatz „Dorfesch“ in Elte
- Spielplatz „Reiterstraße“ in Gellendorf
- Spielplatz „Sandhövelstraße“ in Gellendorf
- Spielplatz „Brombeerweg“ in Hauenhorst

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beratungen mit den Stadtteilbeiräten fortzusetzen

5. Projektplanung 2012 - Haushaltsmittel und erste Projekte Vorlage: 018/12

Herr Fühner merkt zur Vorlage der Verwaltung an, dass er keine Grundlage sähe, auf der Basis der vorliegenden Informationen einen Beschluss zu fassen. Es fehle zunächst eine Darstellung der Mittelverwendung im Haushaltsjahr 2011. Des Weiteren seien für das Jahr 2012 zu wenige konkrete Projekte eingeplant. Auf dieser Grundlage könne er der Freigabe von 95.000 € keineswegs zustimmen.

Herr Neuber führt dazu aus, dass noch nicht alle Hauptuntersuchungen abgeschlossen seien. Im Übrigen hätten die Mittel auch in den vergangenen Jahren nicht ausgereicht, um alle eigentlich notwendigen Maßnahmen durchführen zu können.

Herr Gausmann schlägt vor, die Liste der Projekte 2011 dem Unterausschuss nachzureichen und zunächst nur 50 % der Haushaltsmittel, das sind 47.500 € freizugeben, damit mit den notwendigen Maßnahmen begonnen werden könne.

Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

Herr Fühner hält es zusätzlich für erforderlich, dem Ausschuss eine Anlagebestandsliste vorzulegen.

Es folgt eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Einrichtung der vorgeschlagenen Beach-Volley-Ball-Anlage in Kooperation mit der SG-Elte. Nach ausführli-

cher Diskussion über den Standort, sowie die Zuordnung der Anlage zu den öffentlichen Spielplätzen besteht Einvernehmen, das Projekt zu realisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss eine Vorlage in Sinne dieses Beratungsergebnisses zur Beschlussfassung vorzulegen.

6. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

keine Wortmeldungen

7. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung:

18:40 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit

gez.

gez.

Dieter Fühner
Ausschussvorsitzender

Wolfgang Neumann
Schriftführer